
Öffentliche Sitzung Nr. 23 des Umweltausschusses und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

- **Termin:** 07.02.2024
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 18:02 Uhr

b) Umweltausschuss

- **TOP 2: H2 für die Region - Wasserstoffstrategie und aktueller Stand**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 3: Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept: Vorstellung Maßnahmenübersicht und Absenkpfad**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 4: Wiederaufruf: Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für den Landkreis Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Kreistag bekräftigt das in der Landkreis-Strategie enthaltene Ziel, Handlungsstrategien zur Anpassung an den Klimawandel für alle relevanten Bereiche vorzulegen. Dazu wird das Konzept aus dem Jahr 2021 förmlich verabschiedet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden weiter an der Umsetzung zu arbeiten und bei Bedarf den Kreisgremien entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 5: ÖPNV; Vergabe Stadtverkehr Weil

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

- 1) Die Landrätin wird ermächtigt, mit der Stadt Weil am Rhein eine Kooperationsvereinbarung über die Finanzierung und Gestaltung des Stadtverkehrs Weil am Rhein (bislang Linien 6, 16, 66, 12 und [teilweise] 55) abzuschließen.
- 2) Die Finanzierung des Stadtverkehrs hat ausschließlich seitens der Stadt Weil am Rhein zu erfolgen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die Auftragsvergabe für die Linien des Stadtverkehrs nach Vorgaben der Stadt Weil am Rhein vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 6: ÖPNV; Vergabe Linienbündel Wiesental inkl. Stadtverkehr Schopfheim

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Das vom Kreistag beauftragte Vergabeverfahren wird fortgeführt. Die Landrätin wird ermächtigt, den Verkehrsvertrag bis zum maximalen Betrag aus der Aufwandsschätzung abzuschließen. Sollte das Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis den geschätzten Maximalbetrag übersteigen, ist die Angelegenheit dem Kreistag zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 7: Sachstand Planungsverfahren Hochrhein Autobahn (Abschnitte A 98.5 und A 98.6)

Der Unterausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 8: Vergabe Bauleistungen Kreisstraße 6345: Teilerneuerung Haselbachbrücke bei Gupf, Deckenerneuerung OD Gupf - Tannenkirch**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Auftragsvergabe für die Teilerneuerung der Haselbachbrücke bei Gupf und die Deckenerneuerung OD Gupf – Tannenkirch im Zuge der Kreisstraße 6345 an die Arbeitsgemeinschaft Vogel-Walliser Bau aus Eimeldingen mit einer Auftragssumme von 597.241,96 € wird zugestimmt.

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 97.241,96 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 9: Strukturförderung 2024, 1. Vergaberunde**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Start des Modellprojekts Car Sharing mit Bruttogesamtkosten von 3.600 € wird einmalig für 12 Monate in Schopfheim/Eichen mit 30% der Kosten, maximal 1.200 € bezuschusst.

2. Die Anschaffung von zwei wetterfesten Pavillons für den Schwarzwaldverein Todtnau mit Bruttogesamtkosten von 6.000 € wird mit 50% der Kosten, maximal 3.000 € bezuschusst.

3. Die Teilumsetzung der Jugendstrategie LEADER Südschwarzwald mit Bruttogesamtkosten von 7.555,50 € wird gemäß dem bekanntem LEADER-Aufteilungsschlüssel mit 1.352 € bezuschusst.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 10: Wiederbestellung der Naturschutzbeauftragten Dr. Luise Murmann-Kristen**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Unterausschuss empfiehlt dem Kreistag, Frau Dr. Luise Murmann-Kirsten ab 01.03.2024 für weitere fünf Jahre zur Naturschutzbeauftragten für den Bereich Hasel, Hausen i. W., Schopfheim und Maulburg zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, einstimmig

c) Betriebsausschuss

■ TOP 11: Sammeln und Transport von Abfällen - Recyclinghofkonzept

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Das Recyclinghofkonzept wird entsprechend der SaTraG-Empfehlung beschlossen und in die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts des Landkreises Lörrach übernommen:

- Die bestehenden Recyclinghofstandorte im Landkreis Lörrach sollen grundsätzlich erhalten bleiben.
- Mittelfristig soll ein Hybridmodell weiterentwickelt werden, durch das einerseits Kosten eingespart und gleichzeitig die bisherige Anzahl an Recyclinghöfen beibehalten werden kann.
- Das Hybridmodell beinhaltet den Ausbau einzelne Höfe zu Recyclingzentren (RZ) in Kombination mit kleineren Recyclinghöfen (RH).
- Das Hybridmodell sieht vor, die großen RZ nach definierten Qualitätskriterien auszubauen und weiterzuentwickeln. Dies hat zur Folge, dass der Ausbaustandard zwischen den RH und RZ unterschiedlich sein wird.
- Die notwendigen Neu- oder Umbauten werden anhand der festgelegten Recyclinghof- bzw. Recyclingzentrum-Standards projektiert und durch den Kreistag in Einzelbeschlüssen entschieden.
- Der Betrieb der RH und der zukünftigen RZ soll durch Flächenerwerb oder langjährige Pachtverträge gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 12: Deponie Scheinberg - Ausbau Betriebsabschnitt IIIc Ausgleichsmaßnahmen - Vereinbarung mit der Stadt Schopfheim

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Vereinbarung über Ausgleichsmaßnahmen auf Waldflächen im Eigentum der Stadt Schopfheim und der einmaligen Zahlung von 322.490 EUR brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 13: Deponie Scheinberg – Betriebsgebäude und Waagehaus: Einhaltung Arbeitsschutzvorgaben

Das Gremium ist sich einig, über den vorgelegten Beschlussvorschlag nicht abzustimmen, sondern an den Kreistag zu verweisen.

Es besteht zwischen den Mitgliedern des Betriebsausschusses Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach Konsens, weder die Variante 0 (Umbau und Erweiterung der bestehenden Gebäude) noch die Variante 3 (Abbruch und Neubau in Container-Bauweise) näher ins Auge zu fassen. Einigkeit herrscht somit darüber, dass die bestehenden Gebäude abgerissen werden und ein Neubau errichtet werden soll. Lediglich über die Geschossigkeit besteht Uneinigkeit.

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, den Kreistag über die Variante 1 (Abbruch und eingeschossiger Neubau) abstimmen zu lassen.

Die Vorsitzende sagt zu, bis zur kommenden Sitzung des Kreistages zu prüfen, ob es für einen besseren Erkenntnisgewinn sinnvoll ist, sowohl für die Variante 1 als auch für die Variante 2 die Grundlagenermittlung und die Vorplanung gemäß der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI zu beauftragen.